

Karies heilen mit HealOzone

Patientenorganisation

Holger Frohme, Thorsten Kleinert, Lenka Zajickova

Ozon wird in der Medizin seit vielen Jahren zur Behandlung von Wundinfektionen verwendet. Neuere Forschungen der amerikanischen nationalen Akademie der Wissenschaften zeigen, dass körpereigene Zellen (neutrophile Granulozyten) in der Lage sind, im Körper Ozon zur unspezifischen Erregerabwehr zu produzieren. Das erste Mal in der Geschichte der Zahnmedizin ist es nun gelungen, ein Gerät herzustellen, mit dem man Karies heilen kann. Das KaVo HealOzone verwendet als Therapiemittel Ozon, das unter Vakuum in hoch konzentrierter Form effektiv die in der Kariesläsion vorhandenen Bakterien abtötet. Die Remineralisation der Läsion erfolgt durch Mineralien, die vorzugsweise mit dem mitgelieferten Mundpflegekit und/oder durch Fluoridierungen in der Behandlungssitzung zugeführt werden.

Die HealOzone Behandlung lässt sich leicht in den Praxisablauf integrieren.

Um diese neue Behandlungsmethode den Patienten zugänglich zu machen, wurden in unserer Praxis verschiedene Werbeträger eingesetzt:

1. Auslegen von Handzetteln
2. Warteraumpräsentation
3. Posteraushang

Außerdem kam es in Folge der Internet Darstellung des HealOzone Verfahrens zu Anfragen von Patienten zu dieser neuen Behandlungsmethode. Das Patientengespräch mit dem behandelnden Zahnarzt ergibt sich aus dem Patientenbefund und der Reaktion der Patienten auf die zuvor genannten Werbemittel.

Behandlungsablauf

Praktisch erfolgt die Patientenauswahl über die klinische Befunderhebung und die Diagnodent-Messung. Bei einer vorhandenen Fissurenkaries ab Diagnodent-Wert größer 30 wird zusätzlich ein Röntgenbefund erhoben. Die Behandlungsplanung erfolgt nach Befundauswertung gemeinsam mit dem Patienten. Wie bei jeder neuen Behandlungsmethode ist ein zusätzlicher Zeitbedarf, je nach Wissensstand des Patienten, zur Aufklärung notwendig.

Vorbehandlung

Die Reinigung der zu behandelnden Zahnoberfläche mit Prophylflex oder mit Bürste



Abb. 1: HealOzone-Gerät mit Handstück

und Reinigungspaste ist zwingend erforderlich. Diese Leistung kann von der geschulten Stuhlassistenz erbracht werden. Vor der HealOzone Anwendung werden die Diagnodent-Werte für eine exakte Verlaufskontrolle durch den Zahnarzt erfasst. Zusätzlich wird von diesem der CSI Index erhoben.

Die Indikationsstellung und Behandlung erfolgt ausschließlich durch die Zahnärztin/Zahnarzt:

- Schmelzläsionen (bukkal und palatinal) mit intakter Oberfläche und einem Diagnodent-Wert unter 30 Peak werden für 30 Sekunden mit Ozon behandelt. Anschließend erfolgt die Fluoridierung und die Ausgabe des Patientenkits.
- Fissuren, mit Diagnodent-Werten unter 30 Peak, die eine Läsion aufweisen, werden je nach Kariesrisiko des Patienten und der anatomischen Form des Fissurenreliefs ent-



Abb. 2: Zahnreinigung mit PROPHYflex



Abb. 3: Untersuchung mit dem DIAGNODent



Abb. 4: HealOzone-Applikation mittels Handstück und Silikonkappe



Abb. 5: Aufbringen der Remineralisierungslösung nach HealOzone-Behandlung



Abb. 6: Weitere Indikation: Wurzelkaries



Abb. 7: Kariöse Fissur

weder nur mit Ozon und Patientenkit behandelt oder zusätzlich präventiv versiegelt.

- Läsionen an Fissuren mit Diagnodont-Werten über 30 Peak (hidden caries) müssen minimal invasiv eröffnet werden, mit HealOzone für 20–60 Sekunden behandelt werden und anschließend mit Point4 flowable versorgt werden. Abschließend erfolgt die Fluoridierung und die Ausgabe des Patientenkit.
- Primäre Wurzelkaries ohne ausgedehnte Kavitation wird 30 Sekunden mit HealOzone behandelt, anschließend fluoridiert und mit dem Patientenkit nachbehandelt.

Der Zeitbedarf für eine Behandlungssitzung beträgt mindestens 15 Minuten und kann in die normale Sprechstunde integriert werden.

■ Nachbehandlung:

Die Nachkontrolle der Läsion erfolgt nach erneuter Reinigung des erkrankten Areals mit Ausnahme der Kunststofffüllung/Fissurenversiegelung in einem Abstand von 4 Wochen und 12 Wochen durch die Zahnärztin/Zahnarzt. Wenn die Diagnodont-Werte sich nicht deutlich verbessern, ist eine erneute HealOzone Anwendung und eine Intensivierung der Pro-

phylaxe angezeigt. Sind nach der Behandlung höhere Diagnodont-Werte zu messen, ist eine Wiederholung der HealOzone Behandlung und Eröffnung der Läsion erforderlich. In diesem Fall wird eine Kompositfüllung oder Versiegelung gelegt. Die Abrechnung erfolgt nach der ersten HealOzone Behandlung über die GOZ § 2 Abs. 3, das Patientenkit wird über den Prophylaxe Shop vertrieben. Unsere Erfahrungen aus HealOzone und der Laserzahnheilkunde zeigen, dass nicht-invasive und minimal invasive Behandlungen besonders von den Patienten akzeptiert werden. Eine regelmäßige und frühzeitige zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung ermöglicht eine breite heilende Anwendung von HealOzone. Wir wünschen uns mehr Aufmerksamkeit für die vorbeugende Zahnmedizin, die durch Diagnodont und HealOzone möglich geworden ist. Wird die Karies früh erkannt, ist der Zahnarztbesuch dank HealOzone ein angenehmes Erlebnis.

■ Autor

ZAP H. Frohme & Dr. Th. Kleinert
10119 Berlin, Schönhauser Allee 10–11

■ Kontakt

KaVo Dental GmbH & Co. KG
Simone Borowski
Bismarckring 39, 88400 Biberach/Riss
Tel. 073 51/56-15 99
info@kavo.de
www.kavo.com/healozone